

# Münzfund

Autor(en): **A.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **5 (1886)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-170817>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

et l'année dernière encore, lors de l'assemblée générale de Genève, il avait été au milieu de nous.

D'un caractère jovial et des plus affables, il avait trouvé chez tous ceux qui l'ont connu une sincère sympathie ; s'il n'était pas des plus forts en numismatique comme en héraldique, il ne s'intéressait pas moins à notre *Bulletin* par des communications nombreuses et constantes, tant de médailles la plupart inédites que de renseignements épars dans divers ouvrages et en ceci il nous a rendu d'excellents services.

Le 31 mai encore, il nous envoyait un certain nombre de médailles que l'on trouvera décrites dans notre Chronique et dont le défaut de place nous avait forcé à retarder la description.

Antoine-Louis Bally était né en 1828 et le 30 juin, à 9 heures du matin, il rendait son âme à Dieu.

Que sa famille éplorée accepte ici l'expression de toute la part que nous prenons à son chagrin. H.

---

### Münzfund.

Beim Abbruch einer alten Kirche in Dungenbeck bei Seine (preuss. Prov. Hannover) wurden im Sommer 1885 alte Münzen gefunden. Es mag nun für die Mitglieder der schweiz. numismat. Gesellschaft von Interesse sein, zu vernehmen dass dieser Fund auch einige schweizerische Silbermünzen aus dem Ende des 16 und dem Anfang des 17 Jahrhunderts enthielt.

Sie sind alle sehr gut erhalten ; unter ihnen befand sich nur ein grösseres Stück und zwar ein Zürcher Thaler v. 1560, ähnlich wie ihn Haller unter N<sup>o</sup> 450 beschrieb. Die übrigen schweizer Stücke sind Groschen oder Dreikreuzer Stücke und zwar von Schaffhausen (15 St.) o. J, 1550, 1551, 1597, Zug (12 St.) 1599, 1601, 02, 03, 04 und 1606, Luzern (3 St.) 1599, 1601, 1606, St. Gallen (1 St.) 1569, Zürich (1 St.) 1557.

Einer der Zuger Groschen traegt die Jahrzahl verkehrt, 6061 anstatt 1606. Der Typus dieser Zugerischen Groschenstücke ist in der Abbildung eines in der Münze von Correggio nachgeahmten

Stückes wiedergegeben, in dem Buche der DD<sup>r</sup> Julius und Albert Erbstein über die italienischen Nachahmungen v. schweizer, etc., Münzen. (Dresden 1883, Heft I, Tafel II, N<sup>o</sup> 3.)

A. G<sup>y</sup>.

---

### Zur schweiz. Medaillenkunde.

Nachstend gebe die Beschreibung von zwei meines Wissens noch unedierten Medaillen.

*Av.* PHILIPPUS AURELIANENSIVM DVX REGENS.  
Geharnischtes Brustbild mit grosser Perrücke. Im Armabschnitt:  
I. LEBLANC · F ·

*Rev.* Zwischen zwei Lorbeerzweigen die fünfzeilige Inschrift:  
FOEDUS || CUM HELVETIIS || CATHOLICIS || RENOVATVM.  
|| 1715 ·

Bronze, Durchm. 55 mm.

Der *Revers* obiger Medaille ist augenscheinlich derselbe wie bei den Haller 103 und 104 beschriebenen Stücken mit dem Bildniss Ludwigs XIV; ob nun diese Zusammenstellung eine zufällige oder ob Philipp von Orleans, welcher i. J. 1715 für Ludwig XV die Regentschaft antrat, den Vertrag mit den kathol. Orten erneuerte oder bestätigte, weiss ich nicht.

— *Av.* MATHEVS SCHWEIZER VON BASEL Bärtiges  
Brustbild mit Barett nach rechts sehend.

*Rev.* ALS · MIT — GOTTES · HILF — 1554 ·

Reichverzierthtes Wappen.

Durchmesser 27 mm. Original-Guss in Silber.

Die folgende Medaille ist zwar von Haller (N<sup>o</sup> 2086) erwähnt, aber unrichtig beschrieben.

*Av:* ☉ H ☉ DORLEAS · D · LOGVEVILLE · CO<sup>TE</sup>·  
SO<sup>RATN</sup> · D · NEVFCHASTEL · AAGE · D · 16 ANS  
Brustbild in reich verzierthtem Harnisch nach links.

*Rev.* HENRICVS · AVRELIVS · — VIS · VERNA ·  
HERCVLIS Unter einem Zelt der junge Hercules in der Wiege,  
mit jeder Hand eine Schlange erwürgend.

53 Millim. Gehenkelt.